

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)**

vom 14. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. März 2022)

zum Thema:

**Modellrechnung der Schülerzahlen für die allgemeinbildenden Schulen in Berlin**

und **Antwort** vom 28. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. März 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11274

vom 14. März 2022

über Modellrechnung der Schülerzahlen für die allgemeinbildenden Schulen  
in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie entwickeln sich die Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen beginnend mit dem aktuellen Schuljahr bis 2030? (Modellrechnung bitte je Bezirk und je Schuljahr aufschlüsseln)
  - a. Im Primarbereich?
  - b. Im Sek-I-Bereich?
  - c. Im Sek-II-Bereich?

Zu 1.: In Anlage 1 ist die Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen der letzten fünf Schuljahre und die Modellrechnung bis 2030/2031 dargestellt. Die Entwicklung ist nach Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II für jeden Bezirk und jedes Schuljahr aufgeschlüsselt.

2. Inwiefern bildet die Bevölkerungsprognose 2018-2030 die Grundlage für die Modellrechnung der Schülerzahlen? Wann wird eine aktualisierte Bevölkerungsprognose erstellt?

3. Welche Daten und Faktoren fließen in die Modellrechnung der prognostizierten Schülerzahlen ein? Wie genau werden folgende Daten/Prognosen bei der Modellrechnung berücksichtigt? (bitte entsprechend Faktor/Quote angeben)
  - a. Geburtenzahlen
  - b. Zuzüge
  - c. Wohnungsbauvorhaben nach Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS)

- d. Flächennutzungsplan (FNP) und Bebauungspläne
- e. Wohnbaupotentiale nach Paragraf 34 BauGB (ortsübliche Bebauung)

Zu 2. und 3.: Für die Modellrechnung der Schülerinnen und Schüler wurde die Bevölkerungsprognose 2018-2030 als eine von mehreren Datenquellen genutzt. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) erwartet noch in diesem Jahr eine aktualisierte Bevölkerungsprognose.

Um die Erstklässlerinnen und Erstklässler zu prognostizieren, müssen externe Daten implementiert werden. Dafür wird die Bevölkerungsprognose verwendet, indem sogenannte Eingangsquoten für den Schuleinstieg ermittelt werden. Faktoren wie Geburtenzahlen, Zuzüge, Wohnungsbauvorhaben nach Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), Flächennutzungsplan (FNP) und Bebauungspläne sowie Wohnbaupotentiale nach §34 Baugesetzgebung (ortsübliche Bebauung) werden nicht gesondert berücksichtigt. Der Senat geht davon aus, dass alle relevanten Faktoren bereits in der Bevölkerungsprognose berücksichtigt sind.

Da die Bevölkerungsprognose (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen) nicht jährlich aktualisiert wird, wird der Einwohnerbestand vom 31.12. des Vorjahres (versetzter Stand liegt i. d. R. im April vor, Einwohnerregisterstatistik Berlin, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) mit der Bevölkerungsprognose abgeglichen. Für die Erstklässlerinnen und Erstklässler werden die jeweils Fünfjährigen verwendet und den Schülerinnen und Schülern im ersten Schulbesuchsjahr aus der IST-Statistik gegenübergestellt. Mit diesen Quoten werden die Schülerinnen und Schüler im ersten Schulbesuchsjahr für die nächsten Jahre prognostiziert. Die Modellrechnung wird jährlich aktualisiert. Methodik und Ergebnisse der Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen werden auf folgender Website veröffentlicht:

<https://www.bildungsstatistik-berlin.de/p1/dac/r/Modellrechnung.html>.

4. Wie schätzt der Senat die Belastbarkeit der Prognosezahlen im Zeitraum der nächsten 5 - 10 Jahre ein?

Zu 4.: Die vorliegenden Berechnungen der SenBJF zeichnen sich durch eine hohe Güte aus. So beträgt, für die Modellrechnung zu der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, der durchschnittliche Gütefehler über fünf Jahre lediglich 0,79 % als Abweichung zum jeweils kommenden Schuljahr (Anlage 2). Da diese Modellrechnung von besonderer Bedeutung für eine Vielzahl von anschließenden Prozessen ist, unterliegt die Modellrechnung einer permanenten internen Evaluierung. Im Ergebnis dieser Evaluierungen zeigt sich auch im

langjährigen Vergleich eine außerordentlich hohe Güte der Ergebnisse (Anlage 3) der Modellrechnung zu den relevanten Vergleichsgrößen.

Selbstverständlich gilt aber auch hier, was für alle Modellrechnungen gilt: Modelle antizipieren unter getroffenen Annahmen eine zukünftige Entwicklung, welche in ihrer Exaktheit abnimmt, je weiter der Prognosezeitraum in der Zukunft liegt und je tiefer die Ergebnisse gegliedert sind. So sind beispielsweise bei der Erstellung der Modellrechnung die Auswirkungen des dynamischen Fluchtgeschehens aus der Ukraine noch nicht bekannt gewesen und konnten auch nicht in Form von Annahmen methodisch eingebaut werden. Aus diesem Grund nimmt die SenBJF jährlich eine Aktualisierung der Modellrechnung vor und steht zudem zu Fragen der Methodik und der Weiterentwicklung der eingesetzten Verfahren in einem ständigen auch länderübergreifenden Austausch.

Die Frage der Belastbarkeit ist deshalb eine Frage der Verwendung der Modellrechnung und keine Frage der Methodik. Wird die Modellrechnung als Basis für eine Projektion der Zukunft verwendet und gleichzeitig mit der notwendigen fachlichen Expertise zur jeweiligen Verwendung intelligent ergänzt, existiert eine hohe Belastbarkeit der Modellrechnung der Schülerinnen und Schüler.

5. Mit welchem Puffer plant der Senat bei den berechneten Prognosezahlen für unvorhersehbare Entwicklungen (z.B. Zuzüge von Geflüchteten siehe 2015/16 bzw. 2022 oder Pandemie)?

Zu 5.: Diese Frage kann nur konkret themenbezogen beantwortet werden. So waren weder die Zuzüge ab 2015, noch die Pandemie vorhersehbar und können auch nicht als fiktive Puffer in Prognosen eingehen. Auch für eine solche „Puffer-Planung“ wären modellhafte Annahmen zu treffen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Datenlage werden kapazitätsrelevante Schulbaumaßnahmen mit einem möglichen Entwicklungskorridor von +/- 5 % geplant.

6. Inwiefern werden die Schülerzahlen gemäß Modellrechnung bis 2030 bei der Priorisierung von Schulbaumaßnahmen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) berücksichtigt?

Zu 6.: Die Ergebnisse der Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung sind Grundlage zur Priorisierung von kapazitätsrelevanten Schulbaumaßnahmen. Die darauf aufbauende Einschätzung der Nachfrageentwicklung wird im Rahmen des Monitoring-Verfahrens mit den vorhandenen Schulplatzkapazitäten und deren Entwicklung verglichen und fließt in die schulfachliche Priorisierung

ein. Neben schulfachlichen Belangen sind Kriterien wie die Grundstückverfügbarkeit und die Planungs- und Baukapazitäten der jeweiligen Baudienststellen relevant.

7. Inwieweit werden die Schülerzahlen nach Modellrechnung auf statistische Planungsräume (z.B. Bezirks-/Schulregionen, LOR, Einschulbereiche) heruntergebrochen? Inwiefern werden die kleinräumlichen Prognosezahlen unterhalb der Bezirksebene bei der Planung und Priorisierung von BSO-Maßnahmen berücksichtigt?

Zu 7.: Die Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung wird auf der regionalen Ebene der Bezirke vorgenommen. Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin obliegt es dem bezirklichen Schulträger, im Rahmen der bezirklichen Schulentwicklungsplanung aufgrund seiner Kenntnisse der regionalen und schulfachlichen Besonderheiten ein regional ausgewogenes, langfristig tragfähiges Schulstandortnetz zu organisieren.

8. Wann findet in 2022 das jährliche Monitoring zum Abgleich der prognostizierten Schülerzahlen und geplanten Schulbaumaßnahmen zwischen Senat und Bezirken statt?

Zu 8.: Die Gespräche haben bereits begonnen und werden voraussichtlich Mitte April abgeschlossen sein. Die Berichtsentwürfe werden im Nachgang erstellt und mit den jeweiligen Bezirken konsentiert.

Berlin, den 28. März 2022

In Vertretung  
Alexander Slotty  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

04.01.2022

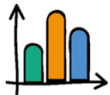
**Entwicklung der Zahl der Schüler (m/w/d) in der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II**  
Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

Bezirk	Schulart	--- IST ---					--- Modellrechnung ---									
		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	
Mitte	Grundstufe <sup>1</sup>	16.173	16.213	16.321	16.370	16.173	16.290	16.460	16.490	16.510	16.400	16.360	16.150	15.970	15.830	
	Mittelstufe (Sek I)	7697	7.735	7.850	7.834	7.993	8.050	7.990	7.960	7.780	7.800	7.800	7.910	8.030	8.050	
	Oberstufe (Sek II)	2171	2.109	2.127	2.291	2.231	2.140	2.190	2.290	2.380	2.350	2.290	2.260	2.260	2.270	
	zusammen	26.041	26.057	26.298	26.495	26.397	26.480	26.640	26.740	26.670	26.550	26.450	26.320	26.260	26.150	
Friedrichshain-Kreuzberg	Grundstufe	13.744	14.048	14.126	14.272	14.372	14.650	14.950	15.090	15.150	15.070	15.040	14.830	14.590	14.360	
	Mittelstufe (Sek I)	6663	6.705	6.823	6.849	7.043	7.230	7.270	7.370	7.500	7.650	7.770	7.910	7.980	8.000	
	Oberstufe (Sek II)	2105	2.238	2.316	2.360	2.426	2.490	2.560	2.660	2.760	2.790	2.770	2.810	2.930	2.990	
	zusammen	22.512	22.991	23.265	23.481	23.841	24.370	24.780	25.120	25.410	25.510	25.580	25.550	25.500	25.350	
Pankow	Grundstufe	19.964	20.586	21.226	21.331	21.534	21.660	21.690	21.730	21.620	21.490	21.340	21.220	21.120	21.080	
	Mittelstufe (Sek I)	10176	10.618	11.254	11.762	11.847	11.860	11.760	11.550	11.710	11.800	11.890	12.030	11.930	11.880	
	Oberstufe (Sek II)	3032	3.102	3.071	3.142	3.450	3.630	3.770	3.880	3.810	3.700	3.710	3.690	3.770	3.820	
	zusammen	33.172	34.306	35.551	36.235	36.831	37.150	37.220	37.160	37.140	36.990	36.940	36.940	36.820	36.780	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Grundstufe	12.684	12.870	12.862	13.004	13.138	13.260	13.440	13.450	13.440	13.320	13.180	12.990	12.940	12.910	
	Mittelstufe (Sek I)	9110	9.175	9.280	9.363	9.490	9.750	9.670	9.720	9.830	9.850	10.100	10.270	10.260	10.220	
	Oberstufe (Sek II)	3877	3.741	3.671	3.819	3.842	3.820	3.870	4.010	4.070	4.140	4.040	4.030	4.150	4.230	
	zusammen	25.671	25.786	25.813	26.186	26.470	26.830	26.980	27.180	27.340	27.310	27.320	27.290	27.350	27.360	
Spandau	Grundstufe	12.299	12.629	12.817	13.025	13.232	13.500	13.890	14.070	14.260	14.080	13.930	13.730	13.470	13.320	
	Mittelstufe (Sek I)	7650	7.742	7.985	8.168	8.427	8.650	8.770	8.920	8.990	9.180	9.400	9.600	9.920	10.000	
	Oberstufe (Sek II)	2375	2.299	2.287	2.385	2.468	2.630	2.740	2.890	2.980	3.050	3.040	3.100	3.130	3.210	
	zusammen	22.324	22.670	23.089	23.578	24.127	24.780	25.400	25.880	26.230	26.310	26.370	26.430	26.520	26.530	
Steglitz-Zehlendorf	Grundstufe	13.861	13.896	14.049	14.157	14.226	14.330	14.410	14.430	14.320	14.160	14.010	13.860	13.780	13.720	
	Mittelstufe (Sek I)	10367	10.441	10.459	10.656	10.844	11.010	11.140	11.250	11.330	11.410	11.570	11.690	11.710	11.680	
	Oberstufe (Sek II)	4605	4.491	4.429	4.493	4.580	4.630	4.630	4.740	4.870	4.930	4.930	4.960	5.010	5.080	
	zusammen	28.833	28.828	28.937	29.306	29.650	29.970	30.180	30.420	30.520	30.500	30.510	30.510	30.500	30.480	
Tempelhof-Schöneberg	Grundstufe	15.100	15.111	15.315	15.455	15.760	16.050	16.240	16.400	16.530	16.520	16.440	16.330	16.310	16.290	
	Mittelstufe (Sek I)	10000	10.008	10.089	10.024	10.169	10.310	10.430	10.480	10.590	10.720	10.960	11.240	11.370	11.440	
	Oberstufe (Sek II)	2939	2.823	2.846	2.869	2.888	2.850	2.920	3.020	3.080	3.110	3.130	3.130	3.160	3.230	
	zusammen	28.039	27.942	28.250	28.348	28.817	29.210	29.590	29.900	30.200	30.350	30.530	30.700	30.840	30.960	

Neukölln	Grundstufe	14.996	15.179	15.222	15.370	15.566	15.700	15.880	15.930	15.820	15.720	15.650	15.550	15.500	15.460
	Mittelstufe (Sek I)	8296	8.500	8.730	8.692	8.742	8.840	8.780	8.820	8.950	9.050	9.230	9.350	9.340	9.300
	Oberstufe (Sek II)	2573	2.366	2.249	2.327	2.438	2.520	2.620	2.700	2.680	2.680	2.640	2.670	2.740	2.800
	zusammen	25.865	26.045	26.201	26.389	26.746	27.060	27.280	27.450	27.450	27.450	27.520	27.570	27.580	27.560
Treptow-Köpenick	Grundstufe	11.630	12.227	12.654	13.054	13.526	14.110	14.850	15.390	15.680	15.780	15.920	15.860	15.710	15.600
	Mittelstufe (Sek I)	7228	7.275	7.312	7.589	7.731	8.040	8.160	8.260	8.560	8.950	9.390	9.930	10.370	10.610
	Oberstufe (Sek II)	2337	2.359	2.415	2.477	2.489	2.490	2.520	2.690	2.780	2.810	2.810	2.880	3.060	3.260
	zusammen	21.195	21.861	22.381	23.120	23.746	24.640	25.530	26.340	27.020	27.540	28.120	28.670	29.140	29.470
Marzahn-Hellersdorf	Grundstufe	14.048	14.485	14.900	15.217	15.777	16.290	16.640	16.930	17.000	17.150	17.080	17.080	17.130	17.170
	Mittelstufe (Sek I)	7226	7.465	7.994	8.504	8.963	9.440	9.700	9.830	10.090	10.320	10.780	11.130	11.350	11.590
	Oberstufe (Sek II)	1548	1.667	1.695	1.742	1.856	1.850	1.920	2.120	2.240	2.250	2.290	2.350	2.410	2.440
	zusammen	22.822	23.617	24.589	25.463	26.596	27.580	28.260	28.880	29.330	29.720	30.150	30.560	30.890	31.200
Lichtenberg	Grundstufe	13.822	14.094	14.834	15.336	15.796	16.650	17.360	17.840	18.100	18.200	18.310	18.090	17.890	17.720
	Mittelstufe (Sek I)	8781	9.125	9.433	9.639	9.844	9.880	10.090	10.540	10.980	11.550	11.900	12.500	12.940	13.250
	Oberstufe (Sek II)	2556	2.683	2.667	2.745	2.853	3.050	3.130	3.110	3.170	3.230	3.340	3.490	3.660	3.800
	zusammen	25.159	25.902	26.934	27.720	28.493	29.580	30.580	31.490	32.250	32.980	33.550	34.080	34.490	34.770
Reinickendorf	Grundstufe	13.659	13.802	13.873	14.122	14.093	14.180	14.380	14.400	14.370	14.200	14.200	14.130	14.180	14.160
	Mittelstufe (Sek I)	9797	9.871	10.024	10.154	10.294	10.360	10.160	10.360	10.340	10.390	10.540	10.560	10.620	10.670
	Oberstufe (Sek II)	2854	2.811	2.843	2.832	2.753	2.810	2.930	2.940	2.960	3.010	2.920	2.980	3.030	3.050
	zusammen	26.310	26.484	26.740	27.108	27.140	27.350	27.470	27.700	27.670	27.600	27.660	27.670	27.830	27.880
Berlin	Grundstufe	171.980	175.140	178.199	180.713	183.193	186.670	190.190	192.150	192.800	192.090	191.460	189.820	188.590	187.620
	Mittelstufe (Sek I)	102991	104.660	107.233	109.234	111.387	113.420	113.920	115.060	116.650	118.670	121.330	124.120	125.820	126.690
	Oberstufe (Sek II)	32972	32.689	32.616	33.482	34.274	34.910	35.800	37.050	37.780	38.050	37.910	38.350	39.310	40.180
	Förderschulen <sup>2</sup>	7.415	7.434	7.477	7.620	7.779	7.810	7.920	8.020	8.120	8.180	8.210	8.230	8.260	8.260
	Insgesamt	315.358	319.923	325.525	331.049	336.633	342.810	347.830	352.280	355.350	356.990	358.910	360.520	361.980	362.750

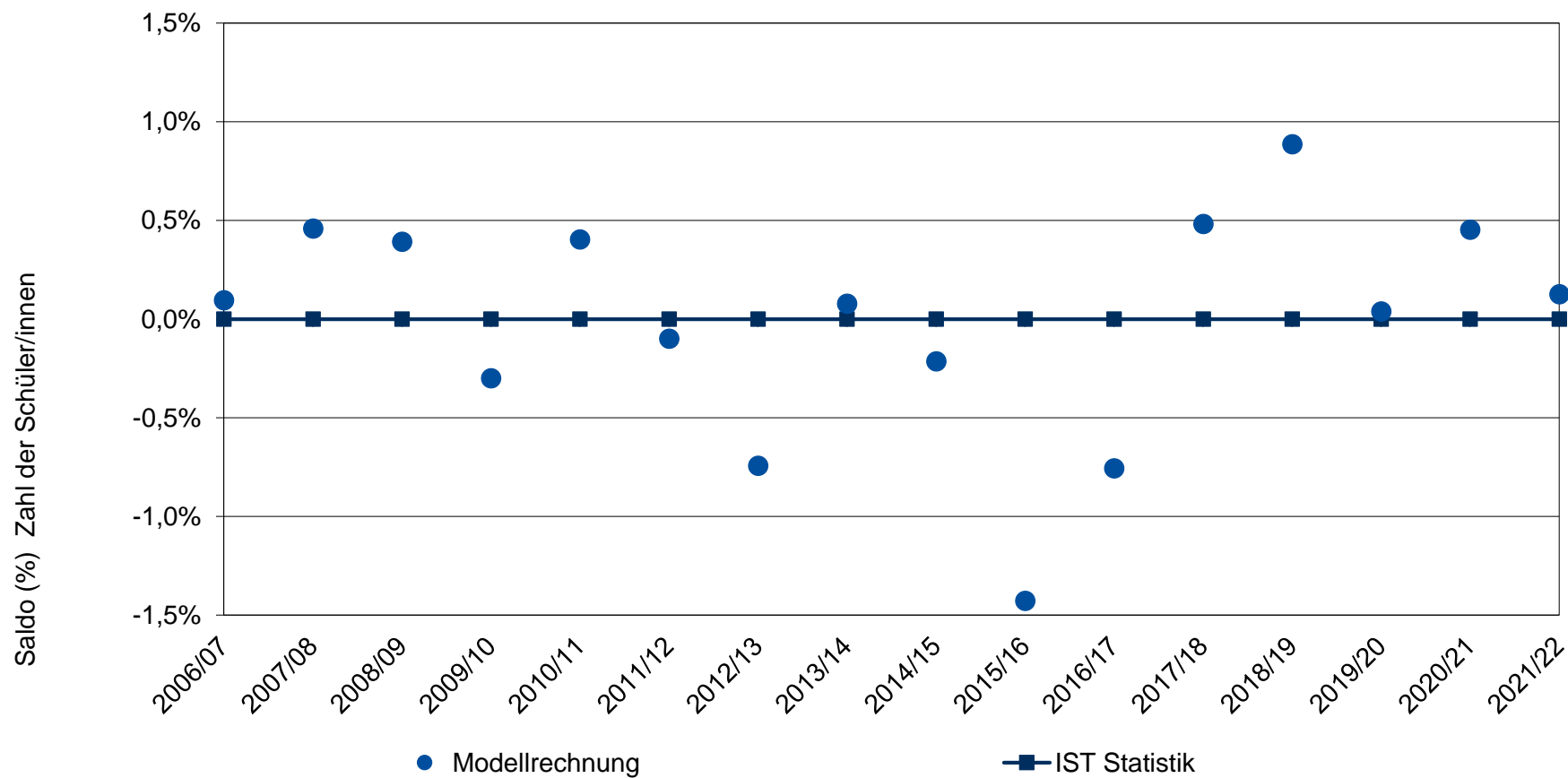
<sup>1</sup> Grundschule inkl. Primarstufe der Integrierten Sekundarschule, der Gemeinschaftsschule (GmS) und inkl. Jahrgangsstufe 5-6 am grundständigen Gymnasium

<sup>2</sup> Förderschulen werden nicht nach Bezirken differenziert prognostiziert

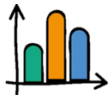


## Anlage 2: Modellrechnung und Güte (%) – Jährlich

### Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin







### Anlage 3: Modellrechnung und Güte (absolut) – Langjährig Modellrechnung für öffentliche allgemein bildende Schulen in Berlin

